

Lernen und Innovation verbinden

Das neue Steelcase Learning & Innovation Center in München fördert das eigenverantwortliche Arbeiten, das kontinuierliche Lernen und das Experimentieren.



KAPITEL

01 | Einführung
Die zentrale Frage

02	Projektbereiche
	Das Arbeitsplatzerlebnis
	Lernprinzipien
	Innovationsprinzipien
	Führungsprinzipien
	Das Besuchererlebnis

03 | Der Entwurf

„Mit unseren Forschungen und Erkenntnissen helfen wir unseren Kunden Tag für Tag zu verstehen, wie Veränderungen am Arbeitsplatz dazu beitragen können, ihre Strategien zu optimieren und ihre Kultur weiterzuentwickeln. Zugleich wissen wir, wie wichtig es ist, dies auch weiterhin bei uns selbst umzusetzen. Wir sind überzeugt davon, dass Investitionen in die Bereiche Innovation, Lernen und Führungskultur uns beim Wachsen helfen, weil wir gesehen haben, wie es funktioniert.“

JIM KEANE | President und CEO

CEOs aller Branchen diskutieren über Disruption – über den Eindruck, dass die neuen digitalen Technologien, die Kräfte der Globalisierung, die zunehmende Verbreitung neuer Geschäftsmodelle und das Entstehen künstlicher Intelligenzen nicht nur neue Gewinner und Verlierer schaffen, sondern ganze Industriezweige umstrukturieren. Dabei ist heute eines klar: Der Schlüssel zum Überleben liegt in schnellen Innovationen, und die Innovationsfähigkeit eines Unternehmens ist eng gekoppelt an das kontinuierliche Lernen. Lernen ist eine der grundlegenden Fähigkeiten im Geschäftsleben. Je eher es Unternehmen gelingt, das Lernen ihrer Mitarbeiter zu erleichtern und schneller als die Konkurrenz an das Unvorhersehbare anzupassen, desto wahrscheinlicher ist es, dass sie erfolgreich sind und wachsen.

Das neue Steelcase Learning & Innovation Center (LINC) wurde vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen entworfen und im Herzen Münchens gebaut, einer Stadt mit prosperierenden Wirtschafts-, Wissenschafts- und Design-Communitys, die kreative Denker aus der ganzen Welt inspirieren.

Konzipiert als Knotenpunkt im globalen Netzwerk des Unternehmens ist das LINC Teil eines Innovationskonzepts, das geografisch verteilt arbeitende Innovationsteams in Europa (bisher aufgeteilt zwischen Straßburg und Rosenheim), dem Nahen Osten und Afrika (EMEA) verbindet, um so von den globalen Möglichkeiten profitieren zu können und dennoch in direkter Nähe zu Kunden und Partnern der Region zu sein. Innovationsteams arbeiten hier sowohl mit Kollegen des Learning and Innovation Centers in Grand Rapids zusammen als auch mit Teammitgliedern aus Hongkong und anderen Teilen der Welt.

Nach der umfassenden Renovierung mehrerer Bestandsgebäude wurde das LINC im Herbst 2017 fertiggestellt. Es dient als Treffpunkt für EMEA-Führungskräfte und -Mitarbeiter der Bereiche Forschung, Design, Marketing und Support. Zugleich verbindet es die aktuellen Forschungen, Ideen und Lösungen des Unternehmens, um den Austausch neuer Erkenntnisse zu erleichtern und das freie Experimentieren zu fördern – gewissermaßen als Weg zu erfolgreichem Lernen und zu positiven Ergebnissen.



Indem es Mitarbeiter aus den Bereichen Forschung, Design, Marketing und Vertriebsunterstützung zusammenbringt, die zuvor getrennt voneinander gearbeitet haben, dient das LINC sozusagen als Inkubator des Unternehmens. Hier können Mitarbeiter untereinander starke Netzwerke knüpfen und effektiver mit ihren Kollegen in aller Welt zusammenarbeiten.

Diese Case Study erläutert das Entwurfskonzept des LINC, aber auch die Prinzipien und Prozesse, die dort entwickelt und eingesetzt wurden, um für Steelcase in EMEA und darüber hinaus eine neue Energie, Dynamik und Präsenz zu schaffen.

NÄCHSTES KAPITEL – Die zentrale Frage

© 1996 - 2019 Steelcase ist der weltweit führende Spezialist für Büro-, Hochschul- sowie Krankenhauseinrichtungen und Experte für innovative Raumlösungen. Unsere innovativen Produkte beruhen auf umfassenden Forschungsanstrengungen.